

FACHSCHAFT ZAHNMEDIZIN TÜBINGEN



**DAS STUDIUM
DER ZAHNHEILKUNDE**

Impressum

Herausgeber: Fachschaft Zahnmedizin e.V.
- Studienbetreuung -
Osianderstrasse 2-8 • 72076 Tübingen

Alle Angaben in diesem Studienführer sind Empfehlungen bzw. und beruhen auf Erfahrungswerten. Darum sind sie ohne Gewähr!!

Ausgabe: **Nr. 11** (Nr.11 – 03/2016; Nr.10 – 04/2010; Nr. 9 – 04/2009; Nr.8 – 10/2007; Nr.7- 10/2006; Nr. 6 - 04/2005; Nr. 4 – 02 / 2003; Nr. 3 – 08 / 2002; Nr.2 – 01/2002; Nr.1-2001; Org.- 1997)

Auflage: 60

Printed: 2016 in Tübingen

Copyright: 2016 Fachschaft Zahnmedizin Tübingen e.V.

Abbildungen: Mit freundlicher Genehmigung des Lappan Verlags – Oldenburg: Cartoons für Zahnärzte, Butschkow, Fischer, Mette

Internet: www.fachschaft-zahnmedizin-tuebingen.de
www.progenie.de

Inhaltsverzeichnis

1.	<i>Die Fachschaft</i>	5
2.	<i>Allgemeines zum Studium</i>	6
2.1	Vorklinischer Studienplan für Studenten der Zahnheilkunde in Tübingen	7
2.2	Vorklinische Kurse	7
2.3	Die Vorklinik	8
3.	<i>Die ersten fünf Semester im Überblick</i>	9
3.1	Das erste Semester	9
3.2	Das zweite Semester	12
3.3	Das dritte Semester	13
3.4	Das vierte Semester	14
3.5	Das fünfte Semester	14
3.6	Stundenpläne Vorklinik	15
4.	<i>Vorprüfungen</i>	18
4.1	Naturwissenschaftliche Vorprüfung - Vorphysikum	18
4.2	Die Zahnärztliche Vorprüfung - Physikum	19
5.	<i>Die Fächer des klinischen Abschnitts</i>	20
5.1	Die Zahnärztliche Prüfung - Staatsexamen	20
6.	<i>Büchertipps für den vorklinischen Abschnitt</i>	21
7.	<i>Prüfungsämter</i>	23
8.	<i>Bibliotheken</i>	24
9.	<i>Mensen und Caféterien</i>	25
10.	<i>Verkehrsmittel</i>	26
11.	<i>Zimmer- und Wohnungsvermittlung</i>	26
11.1	Wohnheime	26
11.2	Zeitung	27
11.3	Jugendherberge	27
12.	<i>Allgemeine Adressen</i>	28
13.	<i>Studienplatztausch</i>	30
14.	<i>Auf den Weg gegeben</i>	30
15.	<i>Nachwort zu dieser Ausgabe</i>	31

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen im ersten Semester !

Mit diesem Schriftstück möchte die Fachschaft Zahnmedizin Euch als Studienanfänger helfen, die zu Studienbeginn anfallenden Fragen zu beantworten und den Studienbeginn etwas angenehmer zu gestalten.

Wir wollen versuchen, unsere Erfahrungen an Euch weiterzugeben. Denn dass man am Anfang eines Studiums erst einmal in das kalte Wasser geworfen wird und sich freischwimmen muss, ist unvermeidbar. Nur wollen wir von der Fachschaft jetzt versuchen, dieses Wasser für Euch ein paar Grad wärmer zu machen.

Dieser Studienführer, noch beschränkt auf die jetzt für Euch vorrangig wichtige Vorklinik,



stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und allumfassende Beratung. Er soll Euch einen Einblick in den von Euch gewählten Studiengang geben, die wichtigen Kurse und Praktika nennen, die ersten Prüfungen und die dazu nötigen Formalitäten erläutern und Tipps zum Studiengang Zahnmedizin an der Universität Tübingen geben.

Wer sich darüber hinaus über den Studiengang Zahnmedizin informieren will, falls noch nicht geschehen, der ziehe bitte die weiter hinten im Studienführer genannte Literatur zu Rate.

Damit dieser Studienführer auch den zukünftigen Studienanfängern zugute kommen kann, freuen wir uns über jede Art von Reaktion dar-

über von Euch, positive wie negative. Denn nur Eure Rückmeldungen können dazu beitragen, diesen Studienführer zu verbessern und auf dem aktuellen Stand zu halten.

Viel Erfolg und eine Menge Spaß bei Eurem Studium

aus „Cartoons für Zahnärzte“ / Lappan-Verlag 1994

Eure Fachschaft Zahnmedizin

1. Die Fachschaft

Die Fachschaft ist ein eingetragener Verein, in den gemäß Satzung jeder Zahnmedizinstudent in Tübingen eintreten kann. Der Eintritt geschieht durch Ausfüllen eines Formulars, welches Ihr bei uns bekommt, durch regelmäßige Teilnahme an Sitzungen und Mitarbeit bei Projekten. Die Fachschaft ZM ist ein freier Verein von Zahnis aller Semester, die neben ihrem Studium ihren Kommilitonen durch Projekte und Betreuung helfen sowie die Interessen aller Zahnmedizinstudenten aus Tübingen vor Lehrenden, der Universität, dem Land oder Bund vertreten.

Die Fachschaftssitzungen finden normalerweise jeden 2. Dienstag 17:15 Uhr im Seminarraum im Mittelbau der Zahnklinik statt. Interessierte sind herzlich zu jeder willkommen!
Aktuelle Sitzungszeiten findet ihr auch auf unserer FS-Homepage.

Was macht die Fachschaft?

Die Fachschaft organisiert seit längerer Zeit folgende Veranstaltungen und übernimmt einige Aufgaben:

- Sommerfest
- Winterfest
- Erstsemestertag
- Erstsemesterhütte
- Stocherkahn
- FS-Verkauf
- Anlaufstelle für Studenten bei Problemen und Beratung
- Beisitzung bei Prüfungsergebnissen
- Vertretung im Fakultätsrat und Studienkommission
- Fußballkick – Studenten vs. Assistenten
- ...

Wir ihr seht kümmern wir uns gerne um zahlreiche Aufgaben und freuen uns über motivierte Kommilitonen, die Lust haben, sich mit uns zu engagieren.

Falls Ihr Interesse habt, schaut einfach mal zwanglos bei uns in einer FS-Sitzung vorbei.

Hier lernt Ihr auch schnell viele Kommilitonen aus höheren Semestern kennen, die euch in eurem Studium bei Fragen und anderen Sachen schnell weiter helfen können, Tipps und Tricks weitergeben und ihr euch immer auf dem Laufenden halten könnt.

Wir freuen uns, wenn Ihr uns mal im Lauf eures Studiums besuchen kommt – es ist nie zu spät dazu ☺

<http://fachschaft-zahnmedizin-tuebingen.de/startseite.html>

Neue Informationen in Zukunft auch über Facebook:

Unter **Fachschaft Zahnmedizin Tübingen e.V.**

2. Allgemeines zum Studium

Das Studium der Zahnmedizin an der Universität Tübingen

Die Ausbildung zum Zahnarzt erfolgt in einem Studium von wenigstens zehn Semestern Dauer. Dies setzt sich aus *einem vorklinischen Teil* (5 Semester) und *einem klinischen Teil* (5 Semester) zusammen.

Nach dem vorklinischen Abschnitt wird die Zahnärztliche Vorprüfung (Physikum) abgelegt.

Die Zahnärztliche Staatsprüfung kann nach weiteren 5 klinischen Studiensemestern absolviert werden. Nach Bestehen dieser Prüfung wird von der Landesbehörde die Bestallung als Zahnarzt/ärztin erteilt, die zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt.

Im vorklinischen Teil kann nach zwei Semestern die naturwissenschaftliche Vorprüfung (Vorphysikum) in Chemie, Physik und Biologie abgelegt werden. Ein bestanden Vorphysikum ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Phantomkurs der Zahnersatzkunde I.

Die Prüfungen sind mündlich-praktisch. Das Physikum soll innerhalb von zehn Tagen, die Abschlussprüfung innerhalb von acht Wochen durchgeführt werden.

Die Studienförderung nach dem BAföG wird im Fach Zahnmedizin für elf Semester gewährt. Nach 4 Semestern muss ein Leistungsnachweis beim BAföG-Amt vorgelegt werden. Diesen bekommt ihr vom Prüfungsamt (siehe Kap. 6 „Prüfungsämter“).

2.1 Vorklinischer Studienplan für Studenten der Zahnheilkunde in Tübingen

Bevor Ihr Euch den Studienplan anschaut noch einige erklärende Worte dazu:

Nehmt diesen folgenden Studienplan als Übersicht, was Ihr am Ende des vorklinischen Abschnittes, also zum Physikum, besucht haben solltet. Nehmt ihn nicht als Anleitung, nach der Ihr Eure Semester gestalten müsst, da die Zuteilung der einzelnen Kurse und Praktika zu den jeweiligen Semestern in dieser Form schwer realisierbar ist!

So werdet Ihr höchstwahrscheinlich während Eurer praktischen Kurse, (Kursus der Technischen Propädeutik, Phantomkurs der Zahnersatzkunde I und II) nicht mehr allzu viel Zeit haben, um z.B. im dritten Semester neben dem Phantomkurs I noch den Kurs der makroskopischen Anatomie zu machen.

Die zahntechnischen Kurse haben für Euch ganz klar Vorrang! Der Erhalt des Scheines in diesen Kursen bedingt, dass Ihr Eure Arbeiten im Vorkliniklabor eigenhändig herstellt. Darauf wird seitens der Kursleiterin Frau Dr. Walter (Abteilungsleiter Prothetik: Prof. Dr. Weber), sehr genau geachtet. Sofern Ihr also keine Zahntechnikerausbildung besitzt, werdet Ihr die meiste Zeit Eurer zahntechnischen Kurse dort verbringen. Für die übrigen Kurse ist noch genug Zeit in anderen Semestern vorhanden. Da der Eine oder Andere auch mal einen Schein nicht auf Anhieb erhalten wird und den Kurs wiederholen muss, gibt es keinen verbindlichen Fahrplan durch die ersten Semester. Wir wollen Euch jedoch einen Plan anbieten, der sich bei einem Großteil der Studierenden bewährt hat und der immer noch Platz für Variationen lässt. Wir bitten um Verständnis, dass wir auf besondere Situationen, die sich bei Einzelnen ergeben können, hier nicht eingehen können. Sollte es offene Fragen geben, so sprecht uns doch einfach an.

2.2 Vorklinische Kurse

Am ersten Tag der Semesters, im Allgemeinen montags für die Vorkliniker um 10 Uhr, hält Prof. Weber eine Einführungsvorlesung, in der er die Studierenden des vorklinischen Studienabschnittes begrüßt, die Termine für die technischen Kurse und die Werkstoffkundevorlesung bekannt gibt und seine Oberärzte und Assistenten vorstellt.

In allen praktischen Kursen wie TPK, Phantom I und II, Physiologie, Anatomie und Histologie ist am 1. Kurstag die persönliche Anwesenheit unbedingt zur Kurseinteilung notwendig. Im Gegensatz zu den Kursen wird die Anwesenheit bei den Vorlesungen nicht kontrolliert. Man kann also Vorlesungen jeglicher Art besuchen, auch wenn man in diesem Fach nicht immatrikuliert ist. Im vorklinischen Abschnitt werden fast alle Vorlesungen und Kurse mit den Humanmedizinerinnen gemeinsam besucht.

2.3 Die Vorklinik

Die Kurse TPK (Kursus der Technischen Propädeutik), Phantomkurs I und II werden in der Vorklinik abgehalten, welche im Wintersemester 1993/94 bezogen wurde. Dort stehen drei moderne, vollausgestattete Behandlungsstühle zur Verfügung, an denen Ihr Euch gegenseitig mal in den Mund schauen könnt und einfache Untersuchungen, wie gegenseitige Alginatabformungen, durchführen könnt. Außerdem habt Ihr nun die Gelegenheit, einigw der Tätigkeiten, die Ihr in Eurem späteren Beruf häufig ausüben werdet (präparieren, Abformungen nehmen, Provisorien herstellen...) praxisnah zu trainieren: in Tübingen wird man schon in der Vorklinik an sogenannten Phantomköpfen, die den anatomischen Gegebenheiten getreu nachgebildet sind, ausgebildet.

Achtung: seit einigen Semestern werden die Kunststoffzähne und Modelle der Firma Frasaco verwendet (früher KaVo)!

Der Ablauf zur Herstellung einer zahntechnischen Arbeit, z.B. einer Krone oder Brücke, wird getrennt in einen klinischen Teil, in dem Ihr am Phantomkopf präpariert, Abformungen nehmt und Provisorien herstellt, und einen zahntechnischen Teil, in dem dann die Krone oder Brücke in Wachs modelliert, gegossen und ausarbeitet wird. Anschließend wird die Arbeit am Phantom-Patienten eingesetzt, wo sie dann auch passen sollte.

So wird erreicht, dass man der späteren Praxis sehr nahe kommt und das notwendige Verständnis und den Einblick in das Zusammenspiel zwischen Zahnarzt und Zahntechniker versteht.

Eines muss noch gesagt werden:

Jeder arbeitet lieber in einem sauberen Labor, als dass er durch einen Dreckstall an seinen Arbeitsplatz laufen muss. Und gerade weil in der Vorklinik alle Geräte **neu** und größtenteils auch sehr teuer sind, ist es selbstverständlich, dass Ihr Eure Arbeitsgeräte, die Euch zur Verfügung gestellt werden, auch pflegt.

Da die Semester recht klein im Vergleich zu anderen Fakultäten sind, seid Ihr ein recht überschaubarer Haufen, in dem bald jeder jeden kennen wird. Nutzt das zu Eurem Vorteil!

Denn in einer angenehmen Atmosphäre lässt es sich leichter arbeiten. Und wer denkt, man komme schneller zum Ziel wenn man die berühmten Ellbogen einsetzt, wird höchstwahrscheinlich nicht lange daran Freude haben.

Prof. Weber und Dr. Groten liegt ausgesprochen viel an der Kollegialität und einer positiven Atmosphäre in den Kursen.

Also helft einander, so lernt Ihr Euch besser und leichter kennen. Außerdem müsst Ihr dann nicht mit allen Schwierigkeiten (die kommen zu genüge) alleine fertig werden.

Zudem sollte man auch bereit sein, seinen Kommilitoninnen und Kommilitonen Erfahrungsvorsprünge durch ein vorheriges Studium oder einen bereits erlernten Beruf (Zahntechniker/in) weiterzugeben. Schließlich werdet Ihr voraussichtlich fünf Jahre miteinander studieren und das erfordert Kollegialität, Hilfsbereitschaft und Engagement aller Kommilitonen.

Beherrzt das alles und haltet es nach einem Leitspruch von Prof. H. Weber:

" *Wer hart arbeitet, der muss auch hart feiern!* ", dann werdet ihr sicher eine Menge Spaß haben.

3. Die ersten fünf Semester im Überblick

3.1 Das erste Semester

Vorgesehen und empfehlenswert ist es, im ersten Semester den TPK zu belegen. Falls mehr Bewerber als Plätze vorhanden sind, wird durch das Los entschieden, wer einen Platz erhält. (In den letzten Semestern war dies allerdings fast nie der Fall).

Mit diesem Kurs kann man frühzeitig selber überprüfen, ob man den handwerklichen Schwierigkeiten und den theoretischen Anforderungen an das Studium und den Beruf gewachsen ist und ob diese praktisch orientierte Tätigkeit einem tatsächlich Freude bereitet.

Der TPK findet ganztägig von 8:00 bis 17:00 Uhr (freitags meist nur bis 12:00 Uhr) in der Vorklinik statt.

Das Unangenehme daran: Das Handwerkszeug, mit dem Ihr arbeitet und das Ihr für Eure Ausbildung benötigt, den Vorklinikerkoffer, den Artikulator und ein Winkelstück, müsst Ihr Euch auf eigene Kosten besorgen. Ihr benötigt die Dinge, die auf der Materialliste der Vorklinik aufgeführt sind.

Der Koffer :

Ihr könnt Euch einen neuen, komplett ausgestatteten Vorklinikerkoffer zum Preis von ca. EUR 1.200.- zzgl. MwSt. in der Klinik bei der Firma Dental Bauer besorgen oder Euch einen gebrauchten Koffer von einem älteren Kollegen zulegen. Viele Studenten, die Ihr Examen gemacht haben, sind froh, wenn sie ihren Koffer verkaufen können. Diese Koffer sind bedeutend günstiger zu beziehen; sie liegen preislich zwischen EUR 300.- und EUR 700.-, je nach Ausstattung. Sie haben den Vorteil, dass mit Ihnen schon gearbeitet wurde, also viele zusätzliche nützliche Dinge darin sein können, die Ihr im neuen Koffer nicht finden werdet. Allerdings werdet Ihr nicht umhin kommen, diese gebrauchten Koffer nachzurüsten. Zu diesem Zweck erhaltet ihr an der Erstsemesterveranstaltung eine Liste, auf der alle benötigten Sachen verzeichnet sind. Sie kann Euch auch helfen, einen gebrauchten Koffer auf seine Vollständigkeit hin zu prüfen. Da wir wissen, dass man in der ersten Zeit ohne die nötigen Vorkenntnisse nicht so richtig den Überblick hat, wenn es um den Erwerb eines gebrauchten Koffers geht, bietet sich in unserem Studiengang die Möglichkeit auf Kommilitonen und Assistenten zurückzugreifen. Diese und natürlich auch wir werden Euch bei der Beurteilung eines Angebots zur Seite stehen, dass ihr Euch nicht von irgendjemand über den Tisch ziehen lasst.

Der Artikulator:

Mit dem Artikulator (ein Gerät zur Simulation des menschlichen Kiefergelenks) werdet Ihr in den zahntechnischen Kursen arbeiten und er wird Euch während des ganzen Studiums begleiten. Bei uns wird mit dem Artikulator Artex Typ AL mit Splitex-System der Firma Girrbach gearbeitet. Ein anderes Modell, abgesehen vom Vorgängermodell des o.g., kann und darf in den Kursen nicht verwendet werden.

Gleich zu Beginn des Semesters wird ein Vertreter der Firma Girrbach zu Euch in die Vorklinik kommen, von dem Ihr den Artikulator zum Preis von ca. EUR 700.- kaufen könnt.

Das Winkelstück:

Gleich im ersten Semester braucht ihr schon einen Zahnarztbohrer um auf Kunststoffzähne in Plastikpuppen loszugehen. Im Gegensatz zu vielen anderen Unis dürfen die Tübinger somit verdammt viel üben bis es in der Klinik an richtige Patienten geht. Der Nachteil: ein Winkelstück kostet ca. 610 € zzgl. MwSt..

Die Materialien, die Ihr während Eures Kurses benötigt, wie diverse Abdruckmassen, Trennscheiben, Polierer, Übungszähne etc., könnt Ihr am schnellsten bei dem in der Zahnklinik vertretenen Dentalhandel Bauer-Dental kaufen.

Wo? In der Zahnklinik 1. UG (wird euch am Ersti-Tag gezeigt)
Wann? Di. 12:45 - 17:15 Uhr
Do. 12:45 - 17:15 Uhr
Fr. 11:00 – 13:00 Uhr

In der ersten Semesterwoche gibt es gesonderte Öffnungszeiten (siehe Fachschaftshomepage).

Für den TPK und alle weiteren Kurse in der Vorklinik benötigt Ihr

- für den Techniksaal einen weißen Technikerkittel (hinten geknöpft)
➔ Sammelbestellung online im Semester machen
- für den Phantomsaal einen weißen Arztkittel (vorne geknöpft).
➔ Beim Osiander in der Abteilung für Mediziner. Diesen Kittel könnt ihr auch für eure Praktika wie Chemie oder den Präparierkurs Anatomie nutzen!

Kursus der Technischen Propädeutik

Der TPK gliedert sich in zwei Teile:

1. theoretisch:

Die Vorlesungen und Demonstrationen sind Bestandteile des Kurses und anwesenheitspflichtig. Dort werden elementare Grundsätze der Zahntechnik, zahnärztlichen Prothetik und Werkstoffkunde erläutert.

An einem bestimmten Tag der Woche wird die "Frage des Tages" an mehrere Kursteilnehmer gestellt, d.h. Euer theoretisches Wissen über den gesamten bisher behandelten Stoff wird abgefragt.

Die Vorlesungstermine werden bei Kursbeginn ausgehängt. Neben den Vorlesungen wird jedoch von Euch im Rahmen des Studiums auch erwartet, dass ihr Euch mit Sekundärliteratur zur Zahnmedizin beschäftigt um das vermittelte Wissen aus den Vorlesungen zu vertiefen und zu erweitern. Das von der Fachschaft geschriebene Begleitskript ist nur eine zusammenfassende Lernhilfe und darf nicht als vollständig angesehen werden. Bücherempfehlungen dafür folgen im Fortlauf dieses Heftes. Die Demonstrationen zu den praktischen Arbeiten finden im Verlauf des Kurses statt.

Am Ende des ersten Semesters wird in einer Klausur das theoretische Wissen zu Werkstoffkunde und den Inhalten des TPK-Kurses abgefragt.

Achtung: Das Fach der Werkstoffkunde wird euch nur im ersten Semester gelesen, aber der Stoff wird bis einschließlich zum Physikum immer wieder geprüft!

2. praktisch:

Im Vorklinikerlabor werdet Ihr selbst die nachstehend aufgeführten zahntechnischen Arbeiten herstellen. Die hierzu notwendigen Arbeitsschritte werden in den „Demos“ vorgeführt. Die einzelnen Arbeitsschritte können dann jeweils den Assistenten zur Kontrolle gezeigt werden. Damit ihr Euch in der Zeit bis zum Testat nicht verschätzt werden für gewisse Zwischenschritte „Deadlines“ gesetzt, an denen ihr an einem gewissen Punkt der Arbeit angelangt sein müsst. Nach Abschluss einer Arbeit muss diese dem Kursleiter zum Haupttestat vorgelegt

werden. Ist die Arbeit nicht in Ordnung müssen die Mängel beseitigt werden. Im Nachttestat wird die Arbeit nochmals vom Kursleiter testiert. In den meisten Fällen übernimmt die Testate Frau Dr. Walter. Es sei auch darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit dem praktischen Testat eine Überprüfung Eures theoretischen Wissens dazu unternommen werden kann. Ein Testat gilt als nicht bestanden, wenn man sowohl Haupt- als auch Nach-testat nicht besteht. Das Nichtbestehen beider Testate einer sog. Kernarbeit führt zum Nichterhalt des Scheins. Über die genauen Regeln erhaltet ihr jedoch ausführliche Instruktionen durch die Assistenten der Vorklinik bei der Platzvergabe und Laboreinführung.

Arbeiten im TPK

1. Herstellen von Studienmodellen mittels Silikonformen, Alginatabformung, mittelwertiges einartikulieren
2. Aufwachsübung:
Aufwachsen der Kauflächen von vier antagonistischen Seitenzähnen (z.B. 25, 26, 35, 36) nach Payne und Lundeen, Zahnmorphologie, Okklusionslehre
3. Herstellen einer Interimsprothese mit gebogenen Halteelementen
4. Präparierübungen am Phantomkopf – Vollguss- und Verblendkrone, Präparation eines Zahnes nach Zeitvorgabe (Turbotestate; nur als Übung für den Phantom I)
Herstellen von fixen Restaurationen: Vollgusskrone, Verblendkrone
5. Herstellen von Prophylaxeschienen (OK/UK)
6. Arbeitsproben nach Zeitvorgabe (z.B. Aufwachsen oder Klammern biegen)

Die Arbeiten können von Semester zu Semester leicht variieren, aber sie werden zu Kursbeginn ausführlich von Fr. Dr. Walter anhand eures Kursheftes erklärt.

Es empfiehlt sich von Anfang an in den technischen Kursen alle Arbeiten selbständig anzufertigen. Man sollte sich frühzeitig an präzises manuelles Arbeiten gewöhnen, das Können der Kollegen oder gar eines Labors helfen einem weder in der praktischen Physikumsprüfung noch im klinischen Studienabschnitt! Bevor man sich also missmutig mit den Werkstücken herumquält, wäre es besser zu überlegen, ob man auf die Dauer an diesem "Handwerks-" Beruf Freude haben wird. Andererseits sollte sich niemand, der mit Spaß bei der Sache ist und durch Übung langsam Fortschritte in seiner Geschicklichkeit macht, durch anfängliche Fehlschläge entmutigen lassen. Selbst die Wiederholung eines Kurses ist kein Beinbruch.

Diejenigen von Euch, die eventuell keinen Platz im TPK bekommen haben, dürfen in aller Regel automatisch an den Praktika fürs 2. Semester teilnehmen.



3.2 Das zweite Semester

Im zweiten Semester stehen Vorlesungen in Biologie, Chemie, Physik und Anatomie und die Praktika in Chemie und Physik auf dem Programm, sowie Terminologie für alle nicht-Lateiner. Die Vorlesungen sind Pflichtveranstaltungen, d.h. belegungspflichtig (man muss später unterschreiben, dass man da war, kontrollieren tut das aber keiner); die Praktika sind anwesenheitspflichtig.

Frühestens nach Ende des zweiten Semesters kann die naturwissenschaftliche Vorprüfung (Vorphysikum) gemacht werden.

Die **Vorlesungen** in den naturwissenschaftlichen Fächern finden alle auf der Morgenstelle statt, nur Anatomie wird in der „alten Anatomie“ in der Innenstadt gelesen. Die Vorlesung in Biologie ist einsemestrig mit 4 Wochenstunden. In der Anatomievorlesung werden außerdem 2 Klausuren geschrieben: Die erste nach ca. 2 Wochen über Themen der Neuroanatomie und die 2. Am Ende des Semesters über den restlichen Stoff (Atmung, Herz, Bauchorgane, Urogenitalsystem usw.). Bestehen dieser Testate ist Voraussetzung für die Teilnahme am Anatomie-Präparierkurs/ Histologiekurs im 4. bzw. 5. Semester.

Das **Chemiepraktikum** findet im IFIB (Haltestelle Kliniken Berg) statt. Zu jedem Praktikumstag muss ein Protokoll angefertigt werden. Am Semesterende folgt eine Klausur, welche für den Scheinerhalt und die Zulassung zum Vorphysikum bestanden werden muss. Aber keine Angst, alle Nachklausuren sind so gelegt, dass man bei Bestehen noch rechtzeitig vor dem Vorphysikum den Schein bekommt und dort antreten kann. In den letzten Jahren gab es zudem ein Tutorium (für die Humanmediziner) welches sehr empfehlenswert ist und allen Hilft die Grundkenntnisse in Chemie wieder aufzufrischen.

Das **Physikpraktikum** findet in Gebäude D auf der Morgenstelle statt. Auch hier muss ein Protokoll zu jedem Praktikumstag abgegeben werden. Eine abschließende Klausur am Ende des Semesters bestimmt des Weiteren über den Scheinerhalt.

Im **Terminologiekurs** wird allen ohne Latinum die medizinische Fachsprache beigebracht. Das heißt man lernt was Bauchspeicheldrüse, Ohrspeicheldrüse, Dünndarm und Co. auf Latein heißt. Der Kurs findet einmal pro Woche statt und auch hier wird das Wissen am Schluss mit einer Klausur überprüft. Zahnis mit Latinum dürfen nicht teilnehmen.

Zur Anmeldung muss ein Abizeugnis im Dekanat vorgelegt werden um zu beweisen, dass man kein Latinum hat, dies habt ihr dann aber bereits am Ersti-Tag abgegeben.

Die Anmeldung zu allen naturwissenschaftlichen Praktika (Chemie, Physik, Terminologie, Anatomie, Physiologie, Biochemie, Histologie) geschieht zentral über das ZAMED-Portal, dessen Zugangsdaten ihr am Ersti-Tag bekommt. Wie man sich wo in welcher Form anzumelden hat wird per Mail an die studentische Emailadresse bekannt gegeben. Es ist daher zwingend notwendig diese Mails abzurufen. Am leichtesten geschieht das per Umleitung aller Mails dieses Kontos auf eure private Emailadresse (ganz leicht mit nur ein paar Klicks). Die Zugangsdaten zu eurer studentischen Emailadresse (vorname.name@student.uni-tuebingen.de) erhaltet ihr nach der Einschreibung vom Studentensekretariat.

Wie das **Vorphysikum** abläuft und wo und wann Ihr Euch anmelden müsst, ist unter 3.1 erläutert.

3.3 Das dritte Semester

Im dritten Semester steht der Phantomkurs der Zahnersatzkunde I auf dem Programm. Voraussetzung zur Teilnahme am Phantomkurs (und aller weiteren Kurse und Praktika) ist die bestandene Naturwissenschaftliche Vorprüfung.

Der Name "Phantom"-Kurs rührt daher, dass Ihr nun verstärkt am Phantomkopf arbeiten werdet, der für Euch den Patienten simuliert. Der Phantomkurs ist die Fortsetzung des TPK. Entsprechend höher sind die handwerklichen Anforderungen.

Folgende Arbeiten werdet Ihr im Phantomkurs durchführen:

1. Herstellung einer Totalprothese im OK/UK
2. Präparierübungen am Phantomkopf sowie Provisorienherstellung
3. Herstellung von festsitzenden Restaurationen:
kunststoffverblendete Brücke,
4. Workshop: Keramik-Krone im CAD/CAM-Verfahren
5. Konstruktion partieller Modellgussprothesen auf dem Papier

Auch hier findet am Semesterende wieder eine praktische Prüfung statt, sowie Turbotestate unter dem Semester, welche für den Scheinerhalt mit notwendig sind.

Während des Phantomkurses muss seit einiger Zeit zusätzlich die Biochemievorlesung im IFIB besucht werden. Da hier Testate geschrieben werden, deren Bestehen Voraussetzung für den Besuch des Biochemie-Praktikums im 4. Semester ist, muss man dort auch hingehen! Die Vorlesung ist in der 2. Semesterhälfte immer vormittags von 8:00-10:00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Studenten vom Phantomkurs freigestellt. In den 3 Testaten können maximal 3x12 Punkte erreicht werden. Um zu bestehen braucht ihr mindestens 21 Punkte. Alternativ kann man sich auch für eine spätere Gesamtklausur entscheiden oder auf die Nachklausur bauen. Da meistens in der Zeit zum 3. Testat auch die Praktische Prüfung im Phantomkurs ansteht, ist es ratsam, möglichst in den ersten beiden Testaten schon genügend Punkte zu sammeln, damit man es etwas entspannter hat.

Der Phantomkurs der Zahnersatzkunde II

Der **Phantomkurs II** ist ein sechswöchiger Ferienkurs und wird einmal im Jahr, während der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters angeboten. Er greift auf Erlerntes aus den vorangegangenen Kursen zurück. Angefertigt werden eine Unterkieferteleskopprothese mit verlöteten Sekundärteilen und gegossener Stiftaufbauten. Weiterhin stehen intensive Präparationsübungen, Turbotestate und Provisorienherstellungen und die Herstellung einer Stufenteilkrone auf dem Programm. Dieser Kurs findet also je nachdem ob ihr zum Sommer-/oder Wintersemester angefangen habt nach eurem 3. oder nach eurem 4. Semester statt und ist die letzte praktische Vorbereitung auf das Physikikum.

3.4 Das vierte Semester

Wie Ihr das vierte und fünfte Semester mit Euren Praktika und Vorlesungen angeht, hängt im Wesentlichen davon ab, ob gerade Winter oder Sommer ist.

Seid Ihr im Sommersemester, stehen das physiologisch-chemische Praktikum (kurz **Biochemie**), das **Physiologie**-Praktikum und der Kursus der mikroskopischen Anatomie (kurz **Histologie**) auf dem Programm. Im Wintersemester findet statt dem Histologiekurs der Kursus der makroskopischen Anatomie („Präp-Kurs“ = Sezierkurs) statt.



3.5 Das fünfte Semester

Nun müsst Ihr noch die restlichen Praktika machen, die Ihr für das Physikum braucht, das Ihr Ende des fünften Semesters machen könnt. Im Wintersemester sind das das zweisemestrige **physiologische Praktikum (kurz Physio)** und der **Präparierkurs (Anatomie)**, im Sommersemester **Physio** und der **Histologiekurs**.

3.6 Stundenpläne Vorklinik

Vorlage Stundenplan 1. Fachsemester (Sommer-/Wintersemester)

Stand August 2009 - Änderungen vorbehalten

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14	TPK	13.00-14.00 VL Alg. Werkstoffkunde	TPK	TPK	
14-15		14.00-15.00 Werkstoffkunde kursbegl.			
15-16		TPK			
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					

Vorlage Stundenplan 2. Fachsemester (Sommer-/Wintersemester)

Stand November 2013 - Änderungen vorbehalten

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7-8	7.45-8.30 VL Anatomie	7.45-8.30 VL Anatomie	7.45-8.30 VL Anatomie	7.45-8.30 VL Anatomie	7.45-8.30 VL Anatomie
8-9					
9-10		9.00-9.45 VL Biologie	9.00-9.45 VL Biologie	9.00-9.45 VL Biologie	9.00-9.45 VL Biologie
10-11		10.00-10.45 VL Chemie	10.00-10.45 VL Chemie	10.00-10.45 VL Chemie	10.00-10.45 VL Physik
11-12		11.00-13.00 Kurs Terminologie	11.00-13.00 Kurs Terminologie		11.00-14.00 physikalisches Praktikum
12-13				12.00-12.45 VL Physik	
13-14				13.00-14.00 Chemie Einführung	
14-15		14.00-17.00 physikalisches Praktikum		14.00-17.00 Chemie Praktikum	
15-16					
16-17					
17-18				17.00-18.00 Chemie Seminar	
18-19					
19-20					

Chemie-Praktikum, IFIB, 1. Semesterhälfte

Physik-Praktikum, Auf der Morgenstelle 14, 2. Semesterhälfte

Kurs Terminologie, HS Alte Anatomie, 2. Semesterhälfte

Vorlage Stundenplan 3. Fachsemester (Sommer-/Wintersemester)

Stand April 2010 - Änderungen vorbehalten

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9	8.00-10.00 VL Biochemie	8.00-10.00 VL Biochemie	Phantom I	8.00-10.00 VL Biochemie	8.00-10.00 VL Biochemie
9-10					
10-11	Phantom I	Phantom I		Phantom I	Phantom I
11-12					
12-13					
13-14	Phantom I	Phantom I	Phantom I	Phantom I	
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					

Biochemie Vorlesung = die letzten 7 SW

Vorlage Stundenplan 4. Fachsemester (Wintersemester)

Stand September 2010 - Änderungen vorbehalten
SW 1-9

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9					
9-10					
10-11	10.00-11.00 VL Funktionelle & Makroskopische Anatomie	10.00-11.00 VL Funktionelle & Makroskopische Anatomie	10.00-11.00 VL Funktionelle & Makroskopische Anatomie	10.00-11.00 VL Funktionelle & Makroskopische Anatomie	10.00-11.00 VL Funktionelle & Makroskopische Anatomie
11-12	11.00-12.00 VL Topografische Anatomie		11.00-12.00 VL Topografische Anatomie		11.00-12.00 VL Topografische Anatomie
12-13					
13-14	Präparierkurs		Präparierkurs		Präparierkurs
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					

Präparierkurs ab 4. SW = siehe Kursplan in ZAMED

Vorlage Stundenplan 4. Fachsemester (Sommersemester)

Stand April 2010 - Änderungen vorbehalten
1-7 SW

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9	08.45-09.30 VL Funktionelle & Makroskopische Anatomie				
9-10	08.45-09.30 VL Funktionelle & Makroskopische Anatomie				
10-11	09.30 - 10.15 Uhr Begleitvorlesung Histologie		09.30 - 10.15 Uhr Begleitvorlesung Histologie		09.30 - 10.15 Uhr Begleitvorlesung Histologie
11-12	Kurs Histologie von 11.00 - 13.00 Uhr		Kurs Histologie von 11.00 - 13.00 Uhr		Kurs Histologie von 11.00 - 13.00 Uhr
12-13					
13-14					
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					

VL Funktionelle & Makroskopische Anatomie
VL Begleitvorlesung Histologie
Kurs Histologie 1-7 SW

4. Vorprüfungen

Alle zahnmedizinischen Prüfungen werden mündlich abgehalten. Ein Hochschullehrer des jeweiligen Fachs befragt eine Gruppe aus max. vier Studierenden und beurteilt nach eingehender Wissenssondierung die einzelnen Leistungen.

Frühestens nach dem zweiten Semester kann als erste Prüfung des Zahnmedizinstudiums die naturwissenschaftliche Vorprüfung (Vorphysikum) abgelegt werden.

Frühestens nach dem fünften Semester kann die zahnärztliche Vorprüfung (Physikum) abgelegt werden.

Alle zahnmedizinischen Prüfungen dürfen jeweils 1x wiederholt werden.

4.1 Naturwissenschaftliche Vorprüfung - Vorphysikum

Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind

- im 1. Prüfungshalbjahr bis zum 25. *Januar*

- im 2. Prüfungshalbjahr bis zum 25. *Juni* einzureichen.

Das sind verbindliche Termine laut Approbationsordnung, jedoch liegen sie meist etwas früher, um die Fristen wahren zu können (Aushänge an der Vorklinik beachten und auf ZAMED werdet ihr rechtzeitig informiert). Bei allen Fragen zum Physik/Vorphysikum steht euch Frau Schatton und Frau Binder sehr kompetent und hilfsbereit zur Seite. Ihre Kontaktdaten findet ihr unter 6. Prüfungsämter.

Voraussetzungen zur Anmeldung:

Studienbuch mit dem Nachweis über:

- ✓ mindestens zwei Semester Studium der Zahnheilkunde (Immatrikulationsbescheinigung)
- ✓ Besuch der Vorlesung in Biologie für ein Semester (bescheinigt man sich selbst ;-))
- ✓ Besuch der Vorlesungen in Chemie und Physik für zwei Semester (“ “)
- ✓ die erfolgreiche Teilnahme an einem chemischen und einem physikalischen Praktikum (Schein)
- ✓ die erfolgreiche Teilnahme an einem Terminologiekurs, falls kein (kleines) Latinum nachgewiesen werden kann.
- ✓ Reifezeugnis in Urschrift (Abizeugnis) bzw. amtlich beglaubigte Kopie
- ✓ Geburtsurkunde
- ✓ Passfoto

Das Vorphysikum umfasst mündliche Prüfungen in den Fächern

- Biologie
- Physik
- Chemie

Der Inhalt der mündlichen Prüfung hängt stark vom Prüfer ab, so dass der Stoff meist nicht sehr eingegrenzt werden kann. Es gibt allerdings Gedächtnisprotokolle von den älteren Studenten. Einfach mal nachfragen ;-).

Ein bestandenes Vorphysikum ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und Praktika des dritten und der darauffolgenden Semestern!

4.2 Die Zahnärztliche Vorprüfung - Physikum

In der Regel wird nach dem fünften Semester die mündlich-praktische Zahnärztliche Vorprüfung (Physikum) absolviert.

Voraussetzungen zur Anmeldung:

Studienbuch mit dem Nachweis über:

- ✓ Bestehen des Vorphysikums (Zeugnis)
- ✓ Passfoto
- ✓ Mindestens fünf Semester Studium der Zahnheilkunde (Immatrikulationsbescheinigungen)
- ✓ Besuch der Vorlesung in Histologie und Entwicklungsgeschichte für ein Semester (bescheinigt ihr euch selbst ;-))
- ✓ Besuch der Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und Werkstoffkunde in zwei Semestern (bescheinigt ihr euch selbst ;-))
- ✓ Besuch der Vorlesungen über Anatomie in drei Semestern
- ✓ die erfolgreiche Teilnahme an folgenden praktischen Übungen (Schein*):
 - anatomische Präparierübungen;
 - physiologisches und physiologisch-chemisches Praktikum (= „Biochemie“);
 - mikroskopisch-anatomischer Kurs;
 - TPK;
 - Phantomkurs I und II

*Scheine gibt es mittlerweile fast nur noch in elektronischer Form. Ihr könnt in ZAMED unter „Meine Kurse“ - „Leistungsnachweise“ immer nachvollziehen, welche Scheine ihr schon bestanden habt.

Fächer der mündlichen Prüfung:

- Anatomie, Histologie, Entwicklungsgeschichte (= „Embryologie“)
- Physiologie
- Physiologische Chemie
- Zahnersatzkunde

Praktische Prüfung:

Während der Praktischen Prüfung wird die Herstellung einer Kunststoffarbeit (meist eine OK+UK Totalprothese) und einer Metallarbeit (meist eine dreigliedrige Brücke sowie eine Teilkrone inklusive Präparation und Abformung) binnen einer Arbeitswoche verlangt. Am letzten Tag der Prüfung findet eine mündliche Prüfung statt, deren Note zusammen mit der Leistung der praktischen Arbeit die Gesamtnote im Fach Zahnersatzkunde ergibt.

5. Die Fächer des klinischen Abschnitts

Hier eine grobe Übersicht über die praktischen zahnmedizinischen Fächer, die euch in der Klinik erwarten. Hinzu kommen noch einige Außerhausfächer.

Fachabteilung	Fachsemester	Kurs
Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten	6	Auskultant
	7	Anästhesie und Extraktion
	8	Praktikant 1
	9	Praktikant 2
	10	Praktikant 3
Zahnerhaltungskunde (Kons)	6	Phantomkurs
	7	Kons II
	10	Kons II
Zahnersatzkunde	8	Prothetik I
	9	Prothetik II
Einführung in die Kieferorthopädie	7	KFO Diagnostik
	8	KFO Technik
	10	KFO Behandlung II
Radiologie	6	Radiologie Kurs I
	7	Radiologie Kurs II
Operationskurs	8	Operationskurs I
	9	Operationskurs II

Wie es nach dem Physikum weitergeht, soll hier nur in aller Kürze beschrieben werden. Schließlich werdet Ihr Euch in den 2 1/2 Jahren Vorklinik hinreichend informieren können.

5.1 Die Zahnärztliche Prüfung - Staatsexamen

Das Staatsexamen schließt sich an den klinischen Studienabschnitt an. Die Prüfungen beginnen nach Semesterschluss, d.h. bei regulärem Studienverlauf nach dem KONS-II-Kurs (Kurs in Zahnerhaltung = Konservierende Zahnheilkunde) und sollten im Normalfall innerhalb von zwei Monaten (8 Wochen) stattfinden. Auf jeden Fall muss die Prüfung, inklusive etwaiger Wiederholungsprüfungen, innerhalb von 6 Monaten beendet sein.

6. Büchertipps für den vorklinischen Abschnitt

Zahnersatzkunde

Lehmann / Hellwig: Einführung in die restaurative Zahnheilkunde.
Urban&Fischer

Schwenzler/Grimm: Zahn-Mund-Kieferheilkunde:

Prothetik und Werkstoffkunde (Band IV). Thieme Verlag (*besonders das Kapitel von Prof. Weber über Kombi-ZE!*)

Weber: Memorix Zahnmedizin, Thieme Verlag (zur Zusammenfassung)

K. Körber: Zahnärztliche Propädeutik, Thieme Verlag

PdZ Band V – Kronen und Brückenprothetik, Urban&Fischer (*besonders das Kapitel von Prof. Weber über Präparationen und temporäre Versorgung!!*)

Biologie

Buselmeier: Biologie für Mediziner, Springer Verlag
(enthält den obligatorischen Prüfungsstoff)

Sperlich/Sperlich: Biologie f. Mediziner, G. Fischer

Hirsch-Kaufmann, Schweiger: Biologie für Mediziner, Thieme Verlag
(zur Vertiefung)

Chemie

Zeeck: Chemie für Mediziner, Urban&Fischer

Latscha/Klein: Chemie für Mediziner, Springer Verlag

Krieg: Chemie für Mediziner, de Gruyter

Physik

Harms: Physik für Mediziner und Pharmazeuten, Harms Verlag
(sehr knapp gehalten, aber o.k.)

Trautwein/Kreibig/Oberhausen: Physik für Mediziner, De Gruyter
(sehr ausführlich)

Harten: Physik für Mediziner, Springer Verlag

Histologie

Schiebler: Histologie, Springer

Kühnel: Taschenatlas der Zytologie, Histologie und mikroskopischen Anatomie,
Thieme

Bucher: Cytologie, Histologie und mikroskopische Anatomie des Menschen, Huber

Knoche: Lehrbuch der Histologie. Springer Verlag

Leonhardt: Histologie, Zytologie und Mikroanatomie des Menschen

Biochemie

Horn / Lindenmaier: Biochemie des Menschen, Thieme- Verlag (zu empfehlen,
sehr gut verständlich da von Medizinstudenten verfasst)

Koolman / Röhm: Taschenatlas der Biochemie, Thieme-Verlag

Kreutzig: Kurzlehrbuch Biochemie, Fischer Verlag (knapp)

Löffler / Petrides: Biochemie und Pathobiochemie, Springer Verlag (sehr ausführlich)

Cox/Lehninger: Prinzipien der Biochemie, Spektrum (für Interessierte)

Werkstoffkunde

Marxkors/Meiners/Geis-Gerstorfer: Taschenbuch der zahnärztlichen Werkstoffkunde. Hanser Verlag

Marburger Skript: (Zusammenfassung der Fachschaft Marburg, gibt's im Tü-Fachschaftszimmer)

Wörterbücher

Pschyrembel: Klinisches Wörterbuch. De Gruyter

Hoffman-Axthelm: Lexikon der Zahnmedizin. Quintessenz

Allg. Empfehlungen

Medilearnskripte und Endspurt-Skripte (Thieme Verlag): Gut für die Vorbereitung der medizinischen Fächer in der Vorklinik.

Approbationsordnung für Zahnärzte/ärztinnen. Dt. Ärzteverlag (gibt's auch umsonst zum Download im Internet...)

Namens- und Vorlesungsverzeichnis der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
(erscheint jedes Semester neu und ist dann in Tübingen an jeder Ecke zu haben oder im Netz auf den Seiten des Uniklinikums)

Aber nicht, dass Ihr nun alle die hier aufgeführten Werke kauft! Ökonomischer könnt Ihr vorgehen, indem Ihr die obligatorischen Bücher, wie Lehmann/Hellwig und Marxkors/Meiners, selber anschafft, weil sie in Tübingen als Leitfaden dienen und Euch dadurch das ganze Studium begleiten. Die naturwissenschaftliche Lektüre, die lediglich zur Prüfungsvorbereitung benötigt wird, steht für Euch in den nachfolgend genannten Bibliotheken zur Ausleihe zur Verfügung. Sämtliche Lehrbücher können auch im Lesesaal der Uni-Bibliothek-Tübingen (UB) eingesehen werden. Dort könnt ihr Euch in Ruhe hinsetzen, blättern, lernen – meist merkt man so, ob es sich lohnt dies oder jedes Buch zu kaufen, da man damit am Besten zurechtkommt.

Und viele Absolventen strahlen vor Freude, wenn sie ihre gebrauchten Bücher wieder verschern können - und die sind garantiert günstiger. Viel vorklinische Studienliteratur wird außerdem auch von den Medizinern vor deren Vorlesungen zu Semesterbeginn verkauft.

7. Prüfungsämter

- **Anrechnung von Studienleistungen**

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 92 Landesprüfungsamt

Nordbahnhofstr. 135
70191 Stuttgart

Postfach 102942
70191 Stuttgart

Telefonsprechzeiten:
Mo - Fr 09.00 Uhr - 11.30 Uhr
Do 14.00 Uhr - 15.30 Uhr

- **Anmeldung, Zulassung und Durchführung der Prüfungen**

I. Für Studierende im vorklinischen Studienabschnitt

Die Einführungsveranstaltung für Studierende der Zahnmedizin (Vorbesprechung und Platzeinteilung) findet am 1. Semestertag im Großen Hörsaal des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde statt. Termin siehe Aushang.

Studienfachberatung: OÄ Frau Dr. Walter, Frau Schatton

Sprechzeiten: nach tel. Vereinbarung, Vorklinik-Tel. 0 70 71 / 29-8 73 70

<https://www.medizin.uni-tuebingen.de/Studierende/Zahnmedizin.html>

Prüfungen:

Prüfungssekretariat naturwissenschaftliche und zahnärztliche Vorprüfung:

Prüfungssekretärin: Jutta Binder

Verfügungsgebäude
VITA-Gebäude, Osianderstr. 5, Raum 221 (OG)
72076 Tübingen

Tel. 07071 29-80955

Sprechstunde:

Mo 9-11 Uhr, Do 13-15 Uhr

II. Für Studierende im klinischen Studienabschnitts

Studienfachberatung: OA Dr. Herz

Sprechzeiten: nach tel. Vereinbarung, Tel. 0 70 71/ 29-83498 (am besten per Email)

Prüfungen:

Ausschuss für die zahnärztliche Prüfung: Prof. Dr. Weber

Sekretärin: Sibylle Fischer, Tel. 07071 29-72047 Sprechstunde: Mo 9-11 Uhr

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses für die zahnärztlichen Prüfungen einschließlich der naturwissenschaftlichen wird vom Regierungspräsidium in Stuttgart auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät ernannt und ist verantwortlich für alle Fragen, die mit der Absolvierung der Prüfungen in Verbindung stehen.

8. Bibliotheken

Universitätsbibliothek

Hauptbibliothek: Wilhelmstrasse 32 (hier befindet sich auch der Lesesaal)
Zweigstelle: Auf der Morgenstelle, Hörsaalzentrum (hauptsächlich naturwissenschaftliche Literatur)

Führungen:

Für Studienanfänger werden Kurzeinführungen in die Benutzung der Bibliothek gegeben.

In der Zweigstelle ***Auf der Morgenstelle*** werden Einführungen nur zu Semesterbeginn angeboten. Da die Termine sich allerdings ändern können informiert euch bei Bedarf auf der Bibliotheks-Homepage oder vor Ort.

In der ***Lehrbuchsammlung*** wird vielbenutzte Studienliteratur in jeweils mehreren Exemplaren zur Ausleihe angeboten.

Stadtbibliothek

Die Hauptstelle befindet sich in der Nonnengasse 19.

Präsenzbibliothek in der Zahnklinik

Sie befindet sich im Anschluss an den Lernraum, der euch bei Ersti-Tag gezeigt wird. Man kann hier die zahnmedizinische Literatur für Doktorarbeitsrecherchen einsehen, jedoch nicht ausleihen. Dazu zählen Bücher, jedoch auch sämtliche Journale der Zahnmedizin (vorrangig in Englisch) der letzten paar dutzend Jahre. Deutsche Fachzeitschriften der letzten 2-3 Jahre gibt's bei uns im Servicezentrum zur Einsicht und einige der aktuellen kostenlos zur Mitnahme! In Tübingen haben die Studenten außerdem das Privileg, dass jeder Student monatlich eine Ausgabe der *Quintessenz Zahnärzte*-Fachliteratur erhält, die die meisten Zahnärzte in Deutschland sehr teuer abonnieren. Die Zeitschrift liegt auf dem Ständer vor dem Fachschaftszimmer aus.

Vor der Bibliothek steht ein Kopierer, mit dem man eventuell benötigte Artikel oder Kapitel kopieren kann. Dieser funktioniert mit Eurem geladenen Studentenausweis. Weitere nahegelegene studentische Kopiermöglichkeiten befinden sich im „Theo“ und in den Uni-Bibliotheken.

Öffnungszeiten der Präsenzbibliothek: siehe Aushang im Lernraum
Öffnungszeiten Fachschaftsverkauf: Mittwoch 12.15 – 13.00 Uhr

9. Mensen und Caféterien

1. Wilhelmstrasse mit Wahlessen, Bierkeller und Cafeteria
2. Morgenstelle mit Wahlessen, vegetarisch und Cafeteria
3. Prinz Karl mit Cafeteria, in der Altstadt

Essenausgabe im Semester:

Mo-Fr 11.30-14.00 Uhr, Fr 12.00-14.00 Uhr, außerdem in der Mensa Wilhelmstrasse abends von 18.00-20.00 Uhr und Samstags von 11.45-13.15 Uhr.

Essenausgabe in den Semesterferien:

12-14 Uhr und 18.00-19.30 Uhr

Mensa-Servicepoint:

Öffnungszeiten von 11.00-14.00 Uhr im Erdgeschoß der jeweiligen Mensa. In der Mensa Wilhelmstrasse auch von 18.00-18.30 Uhr.

Der Speiseplan der jeweiligen Woche ist in der Eingangshalle ausgehängt und erscheint jeden Donnerstag neu. Ihr könnt euch natürlich auch einfach die Mensa-App aufs Handy laden!

Während des Semesters ist die Cafeteria in der Wilhelmstrasse Mo-Do 7.30-20.00 Uhr, Fr 7.30-18.30 geöffnet.

Die Cafeteria im Theologicum gegenüber der Zahnklinik ist Mo - Do: 09:00 – 16:00 Uhr, Fr: 09:00 – 15:00 Uhr.
In den Semesterferien: Mo - Fr: 09:30 – 14:00 Uhr geöffnet.

Im Obergeschoss des Theologicums kann man übrigens auch sehr gut in Ruhe lernen!

10. Verkehrsmittel

Für das Geltungsgebiet der Stadtbusse und in der Tarifgemeinschaft (TÜ-Bus) gibt es ein sogenanntes **Semesterticket**. Er ist nur für Studierende erhältlich, nicht übertragbar und kostet z.Z. knapp 80 €. Ihr könnt damit bis zum Beginn des folgenden Semesters fahren. Kaufen kann man es in den Reisebüros der DB, in der Mensa Wilhelmstraße / Morgenstelle, am Bahnhof, den Sparkassen, einigen Schreibwarenläden oder in der Touristinformation an der Neckarbrücke. Falls ihr in irgendeinem Institut seid und wissen wollt, wann Euch der nächste Bus zu Eurem Wunschort bringt, einen individuellen Fahrplan gibt's da auf www.naldo.de oder mit der Naldo-App auf dem Handy.

11. Zimmer- und Wohnungsvermittlung

11.1 Wohnheime

Die Studentenwerke verwalten etliche Wohnheime. Für alle Wohnungen der Studentenwerke gelten die gleichen Aufnahme und Mietbedingungen. Die Reihenfolge für die Aufnahme in ein Wohnheim (Warteliste) orientiert sich vor allem an sozialen Kriterien, deren Beurteilung sich zu meist aus den finanziellen Verhältnissen der Bewerber ergibt.

Besucheradresse

Facility Management Wohnungswesen
Fichtenweg 5
72076 Tübingen
Postadresse

Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim
Anstalt des öffentlichen Rechts
Facility Management Wohnungswesen
Wilhelmstraße 15
72074 Tübingen

Besuchszeiten:

Mo, Mi 09:00 - 11:30 Uhr
Do 13:30 - 16:00 Uhr

Telefon

+ 49 7071 / 9697-0
+ 49 7071 / 9697-20 (Fax)

E-Mail: wohnheimverwaltung@sw-tuebingen-hohenheim.de

Ansprechpartner:
Abteilungsleiter: Dietmar Topka
Teamleiterin: Regina Rose

Stand Feb. 2016

Bei der Suche nach einem Quartier bei privaten Vermietern kann die Zimmervermittlung des Studentenwerks A.ö.R., helfen:

Wilhelmstr. 30, 07071 / 293871
Sprechstunden Mo.Fr 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Es gibt noch eine Reihe privater Wohnheimträger, deren Adressen im örtlichen Telefonbuch zu finden oder beim Akademischen Beratungszentrum, Zentrale Studienbewerbung zu erhalten sind.

11.2 Zeitung

Ein Privatzimmer könnt Ihr natürlich auch per Zeitungsinserat suchen:

Schwäbisches Tagblatt
Uhlandstr. 2
72072 Tübingen
Tel.: 07071 / 934-170

11.3 Jugendherberge

Kurzfristige Übernachtungsmöglichkeiten (z.B. auf Grund eigener Zimmersuche) erhält man in der Jugendherberge Tübingen

Hermann-Kurz-Str. 4
72074 Tübingen

Tel: +49 7071 23002
Fax: +49 7071 25061

E-Mail: info@jugendherberge-tuebingen.de

Leitung
Norbert Eichin
Simone Eichin

Stand Feb. 2016

12. Allgemeine Adressen

- Bewerbungen um einen Studienplatz in der Zahnheilkunde an der Uni Tübingen laufen über hochschulstart.de (ehemals ZVS).

Hochschulstart.de
Sonnenstr. 171
44128 Dortmund

Weitere Informationen und Telefon/E-Mail Kontakte findet ihr auf hochschulstart.de

- Hochschulwechsler erhalten die Bewerbungsunterlagen im Studentensekretariat der Universität Tübingen.

Wilhelmstr. 11, Erdgeschoss
72074 Tübingen

- Beratung, Information, Orientierung für Studieninteressenten und Studierende:

Zentrale Studienberatung
Wilhelmstr. 11 / 2. Obergeschoss
72074 Tübingen

Tel.: 07071 / 2972555 (telefonische Auskünfte: Mo-Do: 14.00-16.00 Uhr)

Beratung ohne Voranmeldung:

Mo, Mi: 14.30-16.30 Uhr

Di, Fr: 09.00-11.30 Uhr

- Beratung, Information, Orientierung sowie Zulassung ausländischer Studierender:

Beratung und Zulassung internationaler Studierender
Nauklerstrasse 2
D-72074 Tübingen

Tel: +49 7071 / 2977735

Offene Sprechstunden:

Mo: 13-15.30 Uhr

Di, Do, Fr: 8.30-11.30 Uhr

- Beratung behinderter Studierender:

Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende
Wilhelmstr. 30, EG
72074 Tübingen

Tel: +49 7071 29-74209

Berater: Klaus Heinrich (Dipl.-Päd.) E-Mail: klaus.heinrich@uni-tuebingen.de

Beratung ohne Voranmeldung:

Mi: 14.00-16.00 Uhr
Wilhelmstr. 11, 2. OG (nicht barrierefrei!)

Do: 09.00-11.30 Uhr
Wilhelmstr. 30, EG

- Anrechnung von Studienleistungen aus anderen Fächern beim Landesprüfungsamt:

Regierungspräsidium Stuttgart Referat 92
Nordbahnhofstr. 135
70191 Stuttgart

Postfach 102942
70191 Stuttgart

Weitere Hilfreiche Adressen und Links findet ihr hier:

<https://www.uni-tuebingen.de/zielgruppen/studierende.html>

13. Studienplatztausch

Der Wechsel von einer deutschen Universität zu einer anderen im Studiengang Zahnmedizin ist im Prinzip möglich, jedoch meistens nur unter Schwierigkeiten zu realisieren. Am besten geht es, wenn man einen Tauschpartner aus dem gleichen Fachsemester, der die gleichen Scheine vorweisen kann, hat.

Einen solchen Tauschpartner findet man am ehesten durch einen Aushang am Schwarzen Brett der gewünschten Zahnklinik.

Bei den unten aufgeführten Adressen könnt Ihr Adressen von Kommilitonen erhalten, bei denen die Voraussetzungen zu einem Studienplatztausch übereinstimmen.

Den Tausch selbst müssen die betreffenden Universitäten genehmigen.

14. Auf den Weg gegeben

Da du mit dem Beginn des Studiums der Zahnheilkunde ein Fach gewählt hast, welches vom Studenten im Vergleich zu anderen Studiengängen sehr viel mehr abverlangt, gilt es mit Enthusiasmus bei der Sache zu sein. Nicht nur manuelle Geschicklichkeit und stures Lernen, sondern auch Verstehen von Zusammenhängen und medizinischen Vorgängen in Verbindung mit dem Erlernen eines wichtigen Arztberufes und der damit verbundenen Verantwortung und Aufgabe gegenüber seinen Patienten gestalten dieses Studium nicht nur anspruchsvoll, sondern auch sehr interessant. Viele Gründe dafür, dass unser Studium an eine Universität und nicht an eine Fachhochschule gehört!

Um mit all diesem wirklich gut fertig zu werden gilt es sich ständig up-to-date zu halten. Sei es in der Forschung und Wissenschaft, der Ausbildung oder auch der späteren Berufspolitik. Möglichkeiten hierzu sind vor allem Mitgliedschaften in Verbänden, Vereinen und Organisationen der Zahnmedizin, welche für Studenten bei kleinen Mitgliedsbeiträgen bis hin zur kostenlosen Mitgliedschaft riesige Vorteile eröffnen. Hierbei sind vorrangig kurz folgende zu nennen:

DGZMK (Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde)

[kostenlose Mitgliedschaft, kostenlose Teilnahme an den Tagungen und Symposien]

FVDZ (Freier Verband Deutscher Zahnärzte)

[EUR 1,50 / Monat, Preisvorteile bei allerlei Dienstleistungen, kostenlose Teilnahme an den Symposien und Veranstaltungen, aktuelle Informationen zur Berufspolitik, monatliche Zeitschrift kostenlos, kostenlose bzw. sehr günstige Versicherungen]

Mehr Infos und Mitgliedsanträge erhaltet ihr gern bei uns!

15. Nachwort zu dieser Ausgabe

Wir hoffen wir konnten Euch einen Einblick geben, der hier und da auch Details zum Studium der Zahnmedizin in Tübingen durchschimmern lässt. Dieser Studienführer möchte nicht in Anspruch nehmen Euch Euer ganzes Studium zu begleiten, jedoch soll er Euch den Einstieg erleichtern und eine kleine Landkarte für das Studium sein.

Aktuelle Informationen, Termine, Lehrmaterial, Bilder und wichtige Adressen findet ihr auf unseren Internetseiten:

WWW.FACHSCHAFT-ZAHNMEDIZIN-TUEBINGEN.DE

Der Aufgabe der intensiven Studienbetreuung haben wir uns als Fachschaft gestellt und versuchen dieser so gut wie möglich nachzukommen. Falls ihr Anregungen habt, nicht nur in Bezug auf diesen Studienführer, sondern bei all unseren Aktivitäten, wäre es klasse, wenn ihr uns dieses Feedback geben würdet. Auch Ihr seid herzlich eingeladen an unserer aktiven Arbeit mitzuwirken und Eure Ideen, Vorstellungen und Wünsche einzubringen. Nur Eure kreative und konstruktive Mitarbeit kann dann anderen Kommilitonen so helfen, wie wir es eben für Euch tun und den Zusammenhalt als auch die Interessenvertretung unserer kleinen Zahnmedizinerschaft sichern.

In diesem Sinne mit besten Grüßen
Eure Fachschaft Zahnmedizin

Tübingen, im März 2016



Mit Dank für die freundliche Unterstützung von



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Überarbeitet von Anna Kaucher und Pablo Krämer Fernandez

Notizen: